

Ein Liederstrauß als Geschenk

Herbstkonzert von Buchonia

ROTHEMANN

Zu einem Herbstkonzert mit den Gastchören der Sängervereinigung Flieden, Rhönstern Friesenhausen und Frohsinn Lahrbach sowie den Redman City Harmonists hatte der Gesangsverein Buchonia in das Bürgerzentrum Rothemann eingeladen.

Der Vorsitzende Rupert Johna begrüßte die Gastchöre sowie zahlreiche Ehrengäste. In seinem Ausblick auf das Programm stellte er die Freundschaft als Thema in den Mittelpunkt. Mit dem als Motto gewählten Lied „Welch ein Geschenk ist ein Lied“ von Reinhard Mey eröffneten die Gastgeber ein Programm, das sie mit einer deutschen Version des Liedes „Bridge Over Troubled Water“ in einer Bearbeitung ihres Dirigenten Thomas Martin fortsetzten.

Die Sängerinnen und Sänger aus Lahrbach hatten unter der Leitung von Burkhard Hoyer „Meine Heimat, Land der Rhön“ von Erhard Nowak und „Die Rose“ – von Pasquale Thibaut arrangiert – ausgewählt, das sie vortrugen und wie auch später mit dem Spielmann von E. Kraemer und mit dem Lied „Die kleine Bergkirche“ von Karl-Heinz Steinfeld

Applaus ernteten.

Die Sängervereinigung Rhönstern Friesenhausen unter der Leitung von Petra Jakobbi präsentierte Nicoles „Ein bisschen Frieden“ arrangiert von Peter Schnur. Auch der „Traum von Amsterdam“ und Leonard Cohens „Hallelujah“ im Satz von Roger Emerson wurden präsentiert. Besonders „I Will Follow Him“ von Eckhard Hehrer kam beim Publikum an.

Die Redman City Harmonists unter der Leitung von Thomas Martin zeigten, dass die Lieder der Comedian Harmonists sich großer Beliebtheit erfreuen. In Arrangements des Dirigenten hatten sie „Das gibt's nur einmal“, „Wochenend und Sonnenschein“, „Ich hab das Fräulein Helen baden sehn“ und „Ein Freund, ein guter Freund“ ausgewählt.

Die Sängervereinigung Flieden unter Leitung von Pia Bagus erinnerte zunächst mit Bernhard Webers „Danklied“ an den Erntedank und präsentierte das Volkslied „Bunt sind schon die Wälder“ von Robert Pappert sowie „Griechischer Wein“ und „Zottelmarsch“ von Walter Degreif.

Den Abschluss des Programms bildete die Buchonia mit „The Way Old Friends Do“ von Alwin M. Schronen und „Tells Maus“. hoß